

Pressemitteilung

31. August 2022

re:pair festival

15.10.–6.11.2022

Volkskundemuseum Wien

repair-festival.wien

Konsumierst du noch oder reparierst du schon?

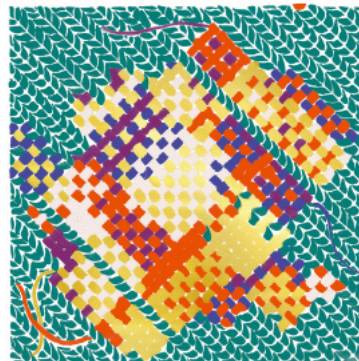
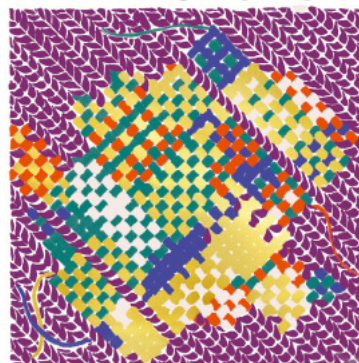
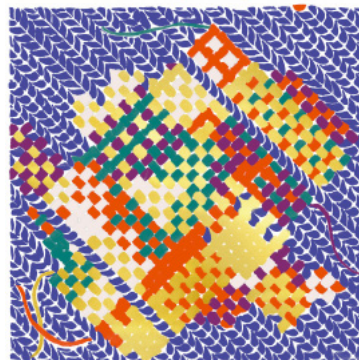
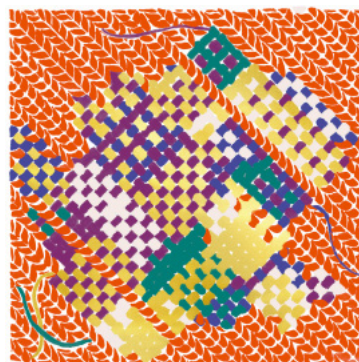
Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Kulturfestivals »MEMENTO MORI« konzipiert **Tina Zickler** erstmals für Wien das **re:pair Festival**, das ein bewussteres Konsumverhalten und die Sensibilität für Nachhaltigkeit in den Fokus stellt. Am 15. Oktober 2022 – dem **International Repair Day** – startet das Festival in der Festivalzentrale im Volkskundemuseum Wien. **Ziel des re:pair Festival** ist es, die traditionsreiche Kultur der Reparatur aufzuwerten und wiederzubeleben.

Denn Reparatur ist ein wichtiges Instrument, um der Klimakrise entgegenzutreten und einen Beitrag zur **Kreislaufwirtschaft** zu leisten. Reparatur ermöglicht die effizientere Nutzung von Produkten sowie einen achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen. Und sie lässt sich hervorragend in den eigenen Alltag integrieren. Zu diesem Zweck vernetzt das Festival zahlreiche in Wien aktive **Reparatur-Player*innen** und stellt ihre vielfältigen Angebote vor. Den Besucher*innen des Festivals wird sowohl theoretisches Wissen und als auch praktisches Können vermittelt – händische Fertigkeiten und Reparaturtechniken sind Grundlage der **Selbstermächtigung**.

Das re:pair Festival steht unter der **Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission** und kooperiert für das abwechslungsreiche Programm von über **100 Veranstaltungen** mit lokalen Partnerinstitutionen, wie z. B. Universität für angewandte Kunst, Technisches Museum, Weltmuseum, Filmcasino, SOHO Studios und HappyLab. Gleichzeitig präsentiert das Festival internationale Expert*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen und legt einen Schwerpunkt auf die **Japanische Kultur**.

Erste Programmhilights:

- Das re:pair Festival spannt über **22 Tage** einen opulenten Programmbogen und präsentiert REPAIR in Kunst, Baukultur, Musik, Film, Technik, Medizin und Natur.
- Die **Ausstellung »Vor der Wegwerfgesellschaft«** präsentiert ausgewählte Objekte aus den Sammlungen des Volkskundemuseums, die davon zeugen, dass es



bis vor 100 Jahren üblich war, Gegenstände des täglichen Lebens zu reparieren.

- Die **partizipative Installation »I fixed it«** zeigt von Wiener*innen eingereichte reparierte Objekte – von gestopften Socken über technische Geräte bis zu restaurierten Möbeln.
- Fotografien von Werken der Kunstschaffenden **Yoko Ono** und **Kader Attia** werden präsentiert, die REPAIR in ihrer künstlerischen Praxis thematisieren.
- In der offenen Werkstatt der Festivalzentrale können Besucher*innen und Familien ihre Bekleidungsstücke reparieren: **Visible Mending** – sichtbares und kreatives Flickern – unter Anleitung von Expert*innen von **RESI Slow Fashion**.
- REPAIR fokussiert alle Zielgruppen. Daher gibt es auch viele **Visible-Mending-Workshops für Schüler*innen und Lehrlinge**, in denen sie unter Anleitung ihre Kleidungsstücke mit Patches flicken und diese zum Public Voting auf Instagram präsentieren.
- In der **Live-Werkstatt**, dem RE:PAIR LAB, restauriert Manfred Trummer – ehemaliger Chef-Restaurator des MAK und Dozent an der Universität für Angewandte Kunst – gemeinsam mit Mitarbeiter*innen des Museums und Studierenden einen Kachelofen aus der Sammlung des Volkskundemuseums Wien.
- **Lectures** mit Expert*innen und Aktivist*innen gehen unter anderem Themen nach wie »Der schnelle Tod der Fast Fashion« (Heike Derwanz, Akademie der Künste Wien), »Kreislaufwirtschaft« (Willi Haas, BOKU Wien, und Matthias Neitsch, RepaNet), »Die Kunst der Reparatur« (Wolfgang Heckl, Deutsches Museum München), »Kintsugi – traditionelle japanische Goldreparatur« (Silvia Miklin-Kniefacs) oder »Die Renaturierung des Liesingbachs« (Brigitte Hozang).
- In **Fahrrad-Flick-Workshops im techLAB des Technischen Museums** lernen Schüler*innen, wie ein Fahrradschlauch getauscht oder geflickt werden kann, und was dafür benötigt wird.
- Im Rahmen der **17 Grätzelwalks** kann man gemeinsam mit anderen Interessierten verschiedene Werkstätten des Reparaturnetzwerks in den Wiener Bezirken entdecken – von der Gitarrenwerkstatt über den Messerschleifer bis zur Raumausstatterin.

Das Programm des re:pair Festival wird laufend ergänzt und aktualisiert. Alle Informationen finden Sie aktuell auf www.repair-festival.wien

Kontakt:

labprojects kulturverein
Diplom-Kommunikationswirtin
Tina Zickler
info@projekt-schwadron.at
+43-677-63456680



Unter der Schirmherrschaft



Österreichische
UNESCO-Kommission
Austrian Commission
for UNESCO